

# Geheime Reichsache

*12/6*

Ober Herrn Unterstaatssekretär *L u s h e r*  
 Herrn Unterstaatssekretär *G a u s*  
 Herrn Unterstaatssekretär *M e r m a n n*

dem Herrn Staatssekretär von *W e i s s b e c k e r*  
 vorzulegen.

In der Anlage wird eine schematische Darstellung  
 des Ergebnisses der bisherigen Besprechungen und des  
 bisherigen Schriftwechsels in der Frage der künftigen  
 Massnahmen gegen Mischlinge I. und II. Grades vorge-  
 legt.

Vom aussenpolitischen Standpunkt dürfte es gleich-  
 gültig sein, ob die Mischlinge nach dem Osten abgeschoben  
 oder sterilisiert und in Deutschland belassen werden

Berlin, den 11. Juni 1942

*W. Weizsäcker*

*Hy. Brandenburger zurück  
 zu dem Dekret D III*

*Maier 12/6*

372009

Att. 579.26.  
1. Auf.

- 1 - Geheim. Reichsfrage

Künftige Maßnahmen gegen Mischlinge I. und II. Grades. 144

Staatssekretärbesprechung  
vom 20. Januar 1942

Seite 1.

Besprechung im Reichssicherheits-  
hauptamt am 6. März 1942

Seite 2

I. Mischlinge I. Grades werden  
den Juden gleichgestellt.

Ausnahmen:

- a. Verheiratet mit Deutschblütigen und Kinder vorhanden,
  - b. Genehmigung höchster Instanzen von Partei und Staat.
- Zu a und b: Bei Nicht-  
evakuierung freiwillige Steri-  
lisation.

II. Mischlinge II. Grades wie  
Deutschblütige.

Ausnahmen:

- a. Herkunft aus Bastardehe  
(beide Eltern Mischlinge),
- b. rassisch besonders un-  
günstiges Erscheinungsbild,
- c. besonders schlechte poli-  
zeiliche und politische Be-  
urteilung.

III. Ehen mit Deutschblütigen

1. Volljuden: Im Einzelfall  
Prüfung ob Evakuierung oder  
Altersghetto.

2. Mischlinge I. Grades:

a. ohne Kinder:

Evakuierung oder Altersghetto.

b. mit Kindern: Falls Kinder  
den Deutschen gleichgestellt,  
Befreiung von Evakuierung,  
sonst (vgl. II a-c) Evakuierung  
oder Ghetto.

IV. Ehen zwischen Mischlingen

I. Grades u. Mischlingen I. Gra-  
des oder Juden:

Evakuierung oder Altersghetto.

V. Ehen zwischen Mischlingen

I. und II. Grades:

ohne Rücksicht ob Kinder oder  
nicht: Evakuierung oder Alters-  
ghetto.

VI. Scheidung der Ehen

RM (St.S. Stuckart):

Zwangsscheidungen.

VII. Sterilisation:

1. RM (St.S. Stuckart):

Zwangssterilisation,

2. Rasse- und Siedlungshaupt-  
amt (SS-Gruf. Hofmann):

Weitgehendst Sterilisation;  
Mischling wird Sterilisation  
der Evakuierung vorziehen,

VIII. Auswirkung der Evakuierung aufs Wirtschaftsleben:

1. Beauftr. für Vierjahresplan

I. Schwierigkeiten in Frage der  
Sterilisation von 70 000 Misch-  
lingen; 700 000 Krankenhaustage.  
Alle Mischlinge in einer einzigen  
Stadt Deutschlands oder im Gene-  
ralgouvernement zusammenfassen;  
Frage der Sterilisation bis nach  
dem Kriege aufschieben.

II. Scheidung der Ehen:

Kraft Gesetzes Scheidung der Ehen  
zwischen Deutschblütigen und  
Volljuden sowie der kinderlosen  
Ehen zwischen Deutschblütigen und  
Mischlingen. Dagegen:

Vertreter des Propagandaministe-  
riums und des Reichsjustizmini-  
steriums.

Entgeltiger Vorschlag: Vereinfach-  
te Form der Scheidung; auf Antrag  
des Deutschblütigen oder des  
Staatsanwaltes.

K210385

372010

Fortsetzung von Seite 1:

145

Staatssekretärbesprechung  
vom 20. Januar 1942

(St.S. Heumann):  
Juden, die noch im Arbeits-  
einsatz, nicht zu evakuieren,  
solange kein Ersatz,  
2. SS-Obergruppenführer  
Heydrich: In solchen Fällen  
keine Evakuierung.

IX Zeitpunkt:  
Amt des Generalgouverneurs  
( St.S. Dr. Bühler):  
Zu beginnen im Generalgou-  
vernement ( Sauchenträger,  
Schleichhandel, Mehrzahl  
arbeitsunfähig, ).

K210386

372011